

## Internationales Strafrecht in der Praxis

Bearbeitet von

Heiko Ahlbrecht, Klaus Michael Böhm, Prof. Dr. Robert Esser, Heiner Hugger, Michael Rosenthal, Dr. Stefan Kirsch

2., neu bearbeitete Auflage 2015. Buch. Rund 550 S. Kartoniert  
ISBN 978 3 8114 6352 3  
Format (B x L): 14,8 x 21 cm

[Recht > Strafrecht > Strafrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i> .....	V
<i>Inhaltsübersicht</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	XXIX

## Teil 1 Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte *Esser*

<b>A. Einführung</b> .....	1
I. Die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre (Zusatz-)Protokolle .....	1
II. Bedeutung und Rangstellung der EMRK im deutschen Recht ..	2
III. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) .....	3
IV. Zugänglichkeit der Rechtsprechung des EGMR .....	4
V. Arbeitsbelastung des Gerichtshofs .....	5
VI. Reform des Kontrollsystems (14. Protokoll) .....	6
VII. Urteile und Entscheidungen gegen Deutschland .....	7
VIII. Spruchkörper des Gerichtshofs .....	11
1. Ausschüsse, Kammern, Große Kammer .....	11
2. Ausschluss/Befangenheit eines Richters .....	13
<b>B. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Individualbeschwerde</b> .....	14
I. Zuständigkeit des EGMR .....	15
1. Sachliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione materiae/ personae</i> ) .....	15
2. Zeitliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione temporis</i> ) .....	18
3. Örtliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione loci</i> ) .....	19
II. Partefähigkeit des Beschwerdeführers .....	21
III. Prozess-/Verfahrensfähigkeit des Beschwerdeführers .....	22
IV. Postulationsfähigkeit (Vertretung – locus standi) .....	22
V. Beschwerdebefugnis (Opfereigenschaft) .....	23
1. Selbstbetroffenheit .....	23
2. Gegenwärtige Betroffenheit (Wegfall der Opfereigenschaft) ..	25
3. Unmittelbare Betroffenheit .....	27

VI. Erschöpfung aller innerstaatlichen Rechtsbehelfe . . . . .	27
VII. Frist . . . . .	32
1. Fristbeginn . . . . .	33
2. Fristende . . . . .	34
VIII. Form . . . . .	34
IX. Grundsatz der freien Kommunikation mit dem Gerichtshof . . . . .	39
X. Wiederholte Überprüfung (res iudicata) . . . . .	40
XI. Offensichtliche Unbegründetheit . . . . .	41
XII. Rechtsschutzbedürfnis/Missbrauch des Beschwerderechts . . . . .	41
XIII. Tod des Beschwerdeführers . . . . .	42
 <b>C. Die Behandlung der Beschwerde durch den EGMR . . . . .</b>	 43
I. Registrierung der Beschwerde durch die Kanzlei . . . . .	43
II. Zuteilung der Beschwerde an eine bestimmte Sektion . . . . .	44
III. Schriftverkehr mit der Kanzlei des Gerichtshofs . . . . .	44
1. Formale Anforderungen . . . . .	44
2. Inhaltliche Vorgaben . . . . .	46
3. Einhaltung von Eingabefristen . . . . .	46
IV. Zugang zur Verfahrensakte . . . . .	47
V. Entscheidung über die Zulässigkeit der Beschwerde . . . . .	48
1. Verfahren vor einem Ausschuss . . . . .	48
2. Verfahren vor einer Kammer . . . . .	50
VI. Gewährung einer Verfahrenshilfe . . . . .	52
VII. Aufnahme von Vergleichsverhandlungen . . . . .	53
VIII. Anordnung vorläufiger Maßnahmen . . . . .	55
IX. Kein Verfahren der Vorabentscheidung . . . . .	57
X. Streichung der Beschwerde im Register . . . . .	57
 <b>D. Das Verfahren nach Zulassung der Beschwerde . . . . .</b>	 59
I. Versuch einer gütlichen Einigung (friendly settlement) . . . . .	59
II. Anordnung der obligatorischen Vertretung . . . . .	59
III. Schriftliches Verfahren – Vorbereitung der mündlichen Verhandlung . . . . .	60
IV. Antrag auf Festsetzung einer gerechten Entschädigung . . . . .	63
V. Ladung und Information der Verfahrensbeteiligten . . . . .	64
VI. Abgabe der Rechtssache an die Große Kammer . . . . .	65
VII. Ablauf der mündlichen Verhandlung . . . . .	66
1. Grundsätze . . . . .	66
2. Öffentlichkeit der Verhandlung . . . . .	67

3. Anwesenheit der Parteien . . . . .	67
4. Obligatorische Vertretung . . . . .	67
5. Beweiserhebung . . . . .	68
6. Beteiligung Dritter . . . . .	70
7. Einvernahme von Zeugen und Sachverständigen . . . . .	71
8. Verhandlungsprotokoll . . . . .	71
9. Schlussantrag . . . . .	72
<b>E. Das Urteil des EGMR . . . . .</b>	72
I. Beratung, Abstimmung . . . . .	72
II. Prüfungsumfang . . . . .	73
III. Inhalt des Urteils . . . . .	75
IV. Bindungswirkung des Urteils . . . . .	76
V. Entscheidung über eine gerechte Entschädigung . . . . .	81
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	81
2. Ersatz des materiellen Schadens (pecuniary damage) . . . . .	83
3. Ersatz des immateriellen Schadens (non-pecuniary damage) . . . . .	84
4. Erstattung der Kosten und Auslagen (costs and expenses) . . . . .	86
5. Verzinsung der Entschädigungssumme (default interest) . . . . .	88
VI. Unterzeichnung, Verkündung und Zustellung des Urteils . . . . .	88
VII. Antrag auf Auslegung des Urteils . . . . .	89
VIII. Überwachung des Urteils . . . . .	89
IX. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens vor dem EGMR . . . . .	90
X. Berichtigung von Fehlern in Entscheidungen und Urteilen . . . . .	91
<b>F. Kosten des Verfahrens . . . . .</b>	91
<b>G. Überprüfung des Kammerurteils durch die Große Kammer . . . . .</b>	92
<b>H. Wiederaufnahme des nationalen Strafverfahrens . . . . .</b>	94

**Teil 2**  
**Internationaler Gerichtshof (IGH)**  
*Esser*

<b>A. Einführung . . . . .</b>	99
<b>B. Zuständigkeit . . . . .</b>	100
<b>C. Verfahren . . . . .</b>	101
I. Partefähigkeit/Zuständigkeit (ratione personae) . . . . .	101
II. Anerkennung der Gerichtsbarkeit des IGH im konkreten Fall/Zuständigkeit (ratione materiae) . . . . .	103

III. Prozessfähigkeit .....	103
IV. Gang des Verfahrens .....	104
1. Schriftliches Verfahren (Art. 43, 44 StIGH) .....	105
2. Mündliches Verfahren (Art. 45–54 StIGH) .....	105
3. Vorgängige prozessuale Einreden (Preliminary Objections) ..	107
<b>D. Anordnung vorläufiger Maßnahmen (Art. 41 StIGH) .....</b>	<b>108</b>
<b>E. Das Urteil des IGH und seine Bindungswirkung (Art. 55–60 StIGH) .....</b>	<b>109</b>
<b>F. Kosten des Verfahrens .....</b>	<b>113</b>

**Teil 3**  
**Kontrollausschüsse auf der Ebene**  
**der Vereinten Nationen**

*Esser*

<b>A. Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen (HRC) .....</b>	<b>114</b>
I. Rechtliche Grundlage des UN-Menschenrechtsausschusses .....	114
II. Zulässigkeit einer Individualbeschwerde (admissibility) .....	117
1. Beschwerdefähigkeit/Beschwerdegegner .....	117
2. Beschwerdebefugnis/Beschwerdegegenstand .....	118
3. Vertretung .....	120
4. Erschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe (Art. 2 IPBPR; Art 5 Abs. 2 lit. b FP) .....	122
5. Form der Beschwerde .....	124
6. Frist für die Einlegung der Beschwerde .....	125
7. Rechtsschutzbedürfnis .....	126
8. Offensichtliche Unbegründetheit der Beschwerde .....	127
III. Behandlung eingehender Individualbeschwerden .....	128
IV. Erlass einstweiliger Maßnahmen (interim measures) .....	129
V. Entscheidung des HRC über die Begründetheit der Beschwerde (decision on the merits) .....	130
VI. Kosten und Dauer des Verfahrens .....	133
<b>B. Ausschuss der Vereinten Nationen gegen Folter (CAT) .....</b>	<b>133</b>
I. Aufgabe des CAT .....	133
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Individualbeschwerde .....	134
1. Beteiligtenfähigkeit/Beschwerdegegner .....	134
2. Beschwerdegegenstand .....	135
3. Beschwerdebefugnis .....	135

4. Erschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe . . . . .	136
5. Form der Beschwerde . . . . .	136
6. Frist . . . . .	138
7. Rechtsschutzbedürfnis. . . . .	138
III. Behandlung eingehender Beschwerden. . . . .	139
IV. Abschließende Entscheidung des CAT . . . . .	140
V. Erlass einstweiliger Maßnahmen (interim measures) . . . . .	140
VI. Zusatzprotokoll vom 18.12.2002 zur UNCAT. . . . .	141
<b>C. Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen</b> <b>(Human Rights Council)</b> . . . . .	141
I. Das frühere sog. 1503-Beschwerdeverfahren vor der UN-Menschenrechtskommission. . . . .	141
II. Voraussetzungen für die Zulässigkeit einer Beschwerde. . . . .	142
1. Beschwerdefähigkeit/Beschwerdegegner . . . . .	142
2. Beschwerdegegenstand . . . . .	143
3. Erschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe . . . . .	143
4. Form der Beschwerde . . . . .	144
5. Frist . . . . .	145
6. Rechtsschutzbedürfnis. . . . .	145
III. Behandlung eingehender Beschwerden. . . . .	146
IV. Entscheidung über die Beschwerde. . . . .	148
V. Vorläufiger Rechtsschutz. . . . .	148
VI. Vertraulichkeit des Verfahrens. . . . .	149

**Teil 4**  
**Vorabentscheidungsverfahren des**  
**Europäischen Gerichtshofs**

*Hugger*

<b>A. Vorabentscheidungsverfahren gem. Art. 234 EGV . . . . .</b>	150
I. Gegenstand und Zweck des Vorabentscheidungsverfahrens, insbesondere in Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren . . . . .	150
II. Vorlageberechtigte oder -verpflichtete Gerichte . . . . .	151
III. Vorlageberechtigung . . . . .	152
IV. Vorlagepflicht . . . . .	153
1. Funktionell letztinstanzliche Gerichte. . . . .	153
2. Gültigkeitsfragen. . . . .	153
3. Offenkundigkeit. . . . .	154
4. Einschränkung der Entscheidungsmöglichkeiten von Rechtsmittelgerichten . . . . .	154

5. Rechtsbehelfe bei Verletzung der Vorlagepflicht .....	155
a) Verfassungsbeschwerde .....	155
b) Individualbeschwerde beim EGMR .....	156
c) Beschwerde bei der Europäischen Kommission .....	156
d) Staatshaftungsklage .....	157
V. Einschränkung innerstaatlicher Vorlageberechtigungen und -pflichten .....	157
VI. Vorlage in einzelnen Verfahrensstadien .....	158
1. Ermittlungsverfahren .....	158
2. Zwischen- und Hauptverfahren .....	159
VII. Anfechtung der Entscheidung über eine Vorlage .....	160
VIII. Überprüfung im Revisionsverfahren .....	160
IX. Folgen einer Verfahrensverzögerung durch ein Vorabentscheidungsverfahren .....	161
X. Notwendige Verteidigung im Falle eines Vorabentscheidungsverfahrens .....	162
XI. Wirkung des Urteils des Gerichtshofs .....	162
<b>B. Vorabentscheidungsverfahren gem. Art. 35 Abs. 1 bis 4 EUV .....</b>	<b>163</b>
I. Gegenstand .....	163
II. Vorlageberechtigung oder -pflicht von Gerichten .....	164

**Teil 5**  
**Das Rechtshilfeverfahren**  
*Ahlbrecht/Böhm/Rosenthal*

<b>A. Einführung .....</b>	<b>165</b>
<b>B. Rechtsgrundlagen der Rechtshilfe .....</b>	<b>167</b>
<b>C. Allgemeine Strukturen des Verfahrens .....</b>	<b>169</b>
I. Das Zulässigkeitsverfahren .....	169
1. Eingehende Ersuchen .....	169
a) Ausgestaltung des Verfahrens .....	169
b) Anwendbare Verfahrensgrundsätze .....	170
2. Ausgehende Ersuchen .....	176
II. Das Bewilligungsverfahren .....	176
<b>D. Der gerichtliche Rechtsschutz .....</b>	<b>177</b>
I. Das Zulässigkeitsverfahren .....	178
II. Das Bewilligungsverfahren .....	180

<b>E. Das Auslieferungsverfahren . . . . .</b>	183
I. Einführung . . . . .	183
II. Allgemeine Grundsätze . . . . .	183
1. Der Grundsatz der Spezialität . . . . .	183
2. Das vereinfachte Auslieferungsverfahren . . . . .	187
3. Die Auslieferungshaft . . . . .	189
a) Die vorläufige Festnahme . . . . .	189
b) Die vorläufige Auslieferungshaft . . . . .	190
c) Auslieferungshaft . . . . .	193
d) Haftaufhebungsgründe und zeitliche Begrenzung der Haft . . . . .	195
e) Haft zur Durchführung der Auslieferung . . . . .	197
f) Haftentschädigung . . . . .	198
III. Auslieferung nach dem EuAlÜbk . . . . .	199
1. Formelle Erfordernisse . . . . .	199
2. Materielle Anforderungen . . . . .	201
a) Grundsatz der Gegenseitigkeit . . . . .	201
b) Beiderseitige Straf- und Verfolgbarkeit . . . . .	201
c) Mindesthöchststrafen . . . . .	203
d) Keine Tatverdachtsprüfung . . . . .	204
3. Auslieferungshindernisse . . . . .	206
a) Der ordre public-Vorbehalt . . . . .	206
b) Verfahrens- und deliktsbezogene Auslieferungshindernisse . . . . .	209
c) Personenbezogene Auslieferungshindernisse . . . . .	230
<b>F. Auslieferung aufgrund eines Europäischen Haftbefehls . . . . .</b>	244
I. Einführung . . . . .	244
1. Die gesetzgeberischen Folgen der Entscheidung des BverfG . . . . .	245
2. Die Vorgaben des Rahmenbeschlusses . . . . .	247
3. Die Auswirkungen des EuHbG vom 20.7.2006 . . . . .	249
II. Das Zulässigkeitsverfahren . . . . .	253
1. Formelle Anforderungen an einen Europäischen Haftbefehl . . . . .	253
2. Geltung allgemeiner Verfahrensgrundsätze . . . . .	259
3. Rückwirkung . . . . .	259
4. Das Meistbegünstigungsprinzip . . . . .	260
5. Vereinfachte Auslieferung . . . . .	262
6. Fristen und Haft . . . . .	263
7. Materielle Anforderungen . . . . .	268
a) Reduzierung des gerichtlichen Prüfungsmaßstabes . . . . .	268
b) Beiderseitige Strafbarkeit . . . . .	269
c) Grundsatz der Spezialität . . . . .	272
d) Auslieferung deutscher Staatsangehöriger . . . . .	273

8. Die Auslieferung im Inland wohnhafter Ausländer . . . . .	293
9. Auslieferungshindernisse . . . . .	294
a) Der europäische „ordre public“ . . . . .	294
b) Sonstige Auslieferungshindernisse . . . . .	297
III. Das Bewilligungsverfahren. . . . .	306
1. Allgemeine Bewilligungshindernisse . . . . .	306
a) Anderweitige strafrechtliche Verfolgung . . . . .	307
b) Verfahrenseinstellung im ersuchten Staat . . . . .	308
c) Auslieferungsersuchen eines anderen Staates . . . . .	309
d) Weitere Auslieferungshindernisse . . . . .	309
2. Besondere Bewilligungshindernisse . . . . .	309
a) Die Auslieferung im Inland wohnhafter Ausländer . . . . .	309
3. Der Ablauf des Bewilligungsverfahrens . . . . .	319
a) Allgemeines . . . . .	319
b) Die Ausgestaltung des Verwaltungsverfahrens . . . . .	320
c) Die Ausgestaltung des Gerichtsverfahrens . . . . .	321
4. Auslieferung aufgrund bilateraler oder mehrseitiger Verträge . . . . .	324
5. Auslieferung ohne vertragliche Grundlage . . . . .	328
6. Besondere Formen der Auslieferung . . . . .	329
a) Weiterlieferung . . . . .	329
b) Durchlieferung . . . . .	331
c) Vorübergehende Auslieferung . . . . .	331
d) Nachtragsersuchen . . . . .	332
e) Mehrheit von Auslieferungsersuchen . . . . .	333
7. Auslieferung an internationale Strafgerichtshöfe . . . . .	334
<b>G. Verteidigung in Auslieferungssachen . . . . .</b>	<b>336</b>
I. Zustandekommen des Mandats – Rahmenbedingungen . . . . .	336
1. Mandatsanbahnung . . . . .	337
2. Verständigung und Dolmetscher . . . . .	337
3. Der erste Kontakt mit dem Mandanten . . . . .	337
4. Erste Aktivitäten im Mandat . . . . .	339
5. Beiordnung als Pflichtbeistand . . . . .	340
6. Exkurs: Der Mandant auf der Flucht oder in ausländischer Auslieferungshaft . . . . .	342
II. Verfahrensgang und Rechtsmittel . . . . .	342
1. Vereinfacht dargestellter Verfahrensgang einer Auslieferung nach dem EuAlÜbk . . . . .	343
2. Vereinfacht dargestellter Verfahrensgang einer Auslieferung nach dem EuHb . . . . .	344
III. Schnelle Einarbeitung in die einschlägigen Rechtsquellen . . . . .	345

IV. Prüfungsschema Auslieferung .....	347
1. Prüfungsschema – Auslieferungsersuchen nach dem EuAlÜBk .....	347
2. Prüfungsschema Auslieferung nach dem Europäischen Haftbefehl .....	347
V. Strategische Ansätze und Standardüberlegungen .....	348
1. Zulässigkeits- und Bewilligungsverfahren .....	348
2. Verfassungsbeschwerde als letzter Ausweg? .....	351
VI. Gebühren und Kosten .....	352
1. Gebühren als Beistand .....	352
2. Besuchsüberwachung .....	352
3. Erstattung notwendiger Auslagen des Verfolgten .....	352
4. Haftentschädigung .....	353
<b>H. Die Vollstreckungs- und Verfolgungshilfe .....</b>	<b>354</b>
I. Die Vollstreckungshilfe bei Freiheitsstrafen .....	354
1. Vertragliche Vollstreckungshilfe .....	354
2. Vertraglose Vollstreckungshilfe .....	365
II. Die Verfolgungshilfe .....	366
<b>I. Der sonstige Rechtshilfeverkehr .....</b>	<b>367</b>
I. Sonstige Rechtshilfe .....	367
1. Rechtsgrundlagen .....	368
2. Verfahren .....	369
3. Rechtsschutz gegen Bewilligung der Rechtshilfe/ Leistungsermächtigung .....	371
4. Rechtsschutz gegen das Vornahmeverfahren .....	373
5. Durchsuchung und Beweismittelbeschlagnahme .....	373
6. Herausgabe von Gegenständen, Schriftstücken und Akten zu Beweiszwecken .....	374
a) Kontenbeschlagnahme und Übertragung eines Pfandrechts im Rechtshilfewege .....	376
b) Rechtsschutz gegen die Herausgabe nach § 66 IRG .....	378
7. Vernehmungsersuchen .....	379
a) Beschuldigtenvernehmung .....	379
b) Zeugenvernehmung .....	379
c) Spezialfall: Anwaltliche Zeugnisverweigerungsrechte ausländischer Kollegen .....	380
d) Anwesenheitsrechte Prozessbeteiligter .....	380
e) Exkurs: Ladungszustellung zur Zeugenvernehmung .....	381
8. Erteilung von Auskünften und Übermittlung von Informa- tionen aus dem Strafrechtregister .....	381

9. Rechtbeistand/Akteneinsicht .....	382
10. Teilnahme von Verfahrensbeteiligten an Rechtshilfehandlungen .....	383
11. Rechtshilfe in Steuerstrafsachen.....	383
II. Moderne Ermittlungsmethoden .....	384
<b>J. Zusammenarbeit der Staaten im Strafverfahren außerhalb der Rechtshilfe .....</b>	<b>385</b>
<b>K. Neue Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union .....</b>	<b>387</b>

**Teil 6**  
**Europäische und internationale**  
**Ermittlungsbehörden**

*Ahlbrecht*

<b>A. Architektur der europäischen und internationalen Ermittlungsbehörden .....</b>	<b>390</b>
<b>B. Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF).....</b>	<b>391</b>
I. Historie .....	392
II. Rechtsgrundlagen und Kompetenzen .....	393
1. Untersuchungen .....	393
2. Verwaltungsrechtliche Sanktionen.....	394
III. Verfahrensrechte .....	394
IV. Unangekündigte Kontrollen im Unternehmen durch OLAF .....	396
V. Prozessuale Verwertbarkeit im nationalen Verfahren.....	397
VI. Institutionelle Kontrolle von OLAF und Rechtsschutz .....	397
VII. Verhältnis zu der nationalen Strafverfolgungskompetenz .....	399
<b>C. Europol .....</b>	<b>400</b>
<b>D. Europäisches Justizielles Netz .....</b>	<b>403</b>
<b>E. EUROJUST .....</b>	<b>404</b>
<b>F. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation – Interpol .....</b>	<b>406</b>

**Teil 7****Strafverfolgung bei Tätigkeiten und Beschuldigten  
in mehreren Ländern, insbesondere bei Ermittlungen  
gegen multinational tätige Unternehmen***Hugger*

<b>A. Verbot der Doppelverfolgung im Rahmen der EU .....</b>	407
<b>B. Haft bei grenzüberschreitenden Sachverhalten, insbesondere in der EU .....</b>	414
I. Haftgründe .....	414
1. Flucht (§ 112 Abs. 2 Nr. 1 StPO) .....	414
2. Fluchtgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 2 StPO) .....	415
3. Verdunkelungsgefahr (§ 112 Abs. 2 Nr. 3 StPO) .....	416
4. Haftgründe im Lichte des EU-Rechts .....	417
II. Anrechnung von Haft im Ausland .....	418
<b>C. Strafverfolgung wegen grenzüberschreitender Tätigkeiten, insbesondere bei multinational tätigen Unternehmen .....</b>	418
I. Anwendbarkeit deutschen Straf- und Ordnungswidrigkeiten- rechts auf Tätigkeiten und Vorgänge im Ausland .....	418
II. Ordnungswidrige Aufsichtspflichtverletzung durch im Ausland tätige Aufsichtspersonen (§ 130 OWiG) .....	420
III. Sanktionen gegen ausländische Unternehmen .....	421

**Teil 8****Tätigkeit vor internationalen Strafgerichtshöfen***Kirsch*

<b>A. Einführung .....</b>	423
<b>B. Die Entstehung der Internationalen Strafgerichtsbarkeit .....</b>	425
I. Die beiden ad hoc-Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (JStGH) und Ruanda (RStGH) .....	428
II. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) .....	429
III. „Internationalisierte“ Strafgerichte .....	431
<b>C. Völkerstrafrecht .....</b>	432
I. Kriegs- und Bürgerkriegsverbrechen .....	437
1. Jugoslawienstrafgerichtshof .....	441
2. Ruandastrafgerichtshof .....	449
3. Internationaler Strafgerichtshof .....	451

4. „Internationalisierte“ Strafgerichte . . . . .	456
5. Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	457
II. Aggression . . . . .	459
III. Verbrechen gegen die Menschlichkeit . . . . .	460
1. Jugoslawienstrafgerichtshof . . . . .	461
2. Ruandastrafgerichtshof . . . . .	465
3. Internationaler Strafgerichtshof . . . . .	466
4. „Internationalisierte“ Strafgerichte . . . . .	468
5. Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	469
IV. Völkermord . . . . .	470
1. Jugoslawienstrafgerichtshof . . . . .	470
2. Ruandastrafgerichtshof . . . . .	472
3. Internationaler Strafgerichtshof . . . . .	472
4. „Internationalisierte“ Strafgerichte . . . . .	472
5. Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	473
V. Der Allgemeine Teil des Völkerstrafrechts . . . . .	473
1. Jugoslawienstrafgerichtshof . . . . .	474
2. Ruandastrafgerichtshof . . . . .	477
3. Internationaler Strafgerichtshof . . . . .	477
4. „Internationalisierte“ Strafgerichte . . . . .	479
5. Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	480
<b>D. Organisation und Verfahren der Internationalen Strafgerichtshöfe . . . . .</b>	<b>485</b>
I. Der Jugoslawienstrafgerichtshof (JStGH) . . . . .	486
1. Allgemeines . . . . .	486
a) Rechtsgrundlagen . . . . .	486
b) Organisation . . . . .	487
c) Zusammenarbeit mit den souveränen Staaten . . . . .	488
2. Verfahrens- und Beweisrecht . . . . .	489
a) Das Ermittlungsverfahren . . . . .	492
b) Die erste Anhörung des Angeklagten („Initial appearance“) . . . . .	493
c) Die Vorbereitung der Hauptverhandlung . . . . .	495
d) Die Hauptverhandlung . . . . .	498
e) Rechtsmittel . . . . .	502
3. Die Tätigkeit als Verteidiger . . . . .	505
a) Verteidigung . . . . .	505
b) Standes- und Disziplinarrecht . . . . .	516
II. Der Ruandastrafgerichtshof (RStGH) . . . . .	517
III. Internationaler Strafgerichtshof (IStGH) . . . . .	518
1. Allgemeines . . . . .	518
a) Rechtsgrundlagen . . . . .	519
b) Organisation . . . . .	522

c) Zusammenarbeit mit den souveränen Staaten . . . . .	523
2. Verfahrens- und Beweisrecht . . . . .	526
a) Das Vorprüfungsverfahren. . . . .	528
b) Das Ermittlungsverfahren . . . . .	531
c) Die Überstellung an den Gerichtshof. . . . .	533
d) Die Vorbereitung der Anklagebestätigung. . . . .	538
e) Die Bestätigung der Anklage . . . . .	542
f) Die Hauptverhandlung . . . . .	544
g) Rechtsmittel . . . . .	547
3. Tätigkeit als Verteidiger und Vertretung von Opfern . . . . .	548
a) Verteidigung. . . . .	548
b) Vertretung von Opfern . . . . .	553
c) Standes- und Disziplinarrecht . . . . .	554
IV. „Internationalisierte“ Strafgerichte . . . . .	556
1. Die Besonderen Spruchkörper des Distriktsgerichts Dili in Ost-Timor . . . . .	556
2. Der Strafgerichtshof für Sierra Leone . . . . .	557
3. Die Besonderen Strafkammern in Kambodscha . . . . .	557
<i>Stichwortverzeichnis</i> . . . . .	559